Beck kompakt

Mein Testament

Die letzten Dinge klug und richtig regeln

Bearbeitet von Bernhard F. Klinger, Thomas Maulbetsch

2. Auflage 2016. Buch. 128 S. Kartoniert ISBN 978 3 406 70093 4 Format (B x L): 10,4 x 16,1 cm

Recht > Zivilrecht > Erbrecht > Testamente, Erbverträge
Zu Leseprobe und Sachverzeichnis

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.



Bernhard F. Klinger/Thomas Maulbetsch

2. Auflage





Die folgenden Henrechte erleichter (Ihmenr de Orientierung) im Buch:

Beispiele und Übungen

In diesem Buch finden Sie zahlreiche Beispiele, die die geschilderten Sachverhalte veranschaulichen.

Definitionen

Hier werden Begriffe kurz und prägnant erläutert.

Die Merkkästen enthalten Empfehlungen und hilfreiche Tipps.

Auf den Punkt gebracht

Am Ende jedes Kapitels finden Sie eine kurze Zusammenfassung des behandelten Themas.

Inhalt beck-shop.de Vorwort DIE FACHBUCHHANDLUNG

Das Testament – Verantwortung und Vorsorge	
für Ihre Familie	7
Wer erbt ohne Testament?	7
Nachteile der gesetzlichen Erbfolge	8
Für wen ist ein Testament unverzichtbar?	12
Das regelt die gesetzliche Erbfolge	13
Gesetzliches Erbrecht der Verwandten	14
Vorbereitungen für die Testamentserrichtung	25
Formalien eines Testamentes	30
Wer kann ein Testament errichten?	30
Notarielles oder eigenhändiges Testament?	32
Mit welchen Kosten muss ich rechnen?	34
Wo bewahre ich mein Testament auf?	37
So gestalten Sie Ihr Testament	39
Diese Gestaltungsmöglichkeiten haben Sie	39
Testament, Ehegattentestament oder Erbvertrag?	40
Die Bestimmung Ihrer Erben	42
So ordnen Sie ein Vermächtnis an	48
Das können Sie mit einer Auflage regeln	54
Die Vorteile der Testamentsvollstreckung nutzen	55

4	Inhalt
Das Eheganente — S	10D_62
Gestaltungsvarianten des Ehegattente	
Achtung: Wederverneiratungsklause	ℲHANDLU⅄ℹ
Bin ich an das gemeinsame Testamen	
Ausschluss des Anfechtungsrechts	71
Wie hoch ist der Pflichtteil enterbter k	Kinder? 71
Der Pflichtteilsverzicht	72
Die Pflichtteilsstrafklausel	73
Werden Schenkungen auf den Pflicht	teil angerechnet? 74
Das Ehegattentestament als Steuerfall	le 75
Die Freibeträge im Schenkungs- und E	Erbfall 76
Der Erbschaftsteuertarif	76
Was ist bei einer Scheidung zu beacht	ten? 77
Vorsorge für minderjährige Kinder	78
Streit unter Miterben vermeiden	81
Teilung des Nachlasses	81
Konfliktträchtige Teilungsanordnunge	n 82
Das Vorausvermächtnis	84
Den Nachlass durch Auseinandersetzu sichern	ungsverbote 85
Konfliktvermeidung durch Testaments	svollstreckung 85
Streitschlichtung durch Schiedsklausel	86
Konfliktlösung durch eine Mediation	88
Das Testament in besonderen Fällen	91

Inhalt	5
Testament be Geschiedenen S 1 0 1)_ (9(C
Vor- und Nacherbschaft als Lösung	92
Testamen Dei Paars Achte Buske HAN [OLUNC
Der überschuldete Erbe	97
Zuwendungen an Stiftungen und karitative Organisationen	102
Das Testament mit Auslandsbezug	105
Das Unternehmertestament	108
Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht	116
Was ist eine Patientenverfügung?	116
Wozu dient eine Vorsorgevollmacht?	121
Stichwortverzeichnis	125

vorworbeck-shop.de

Aktuelle Umrager Aben ergeben, dass Al Prozent der Geutschen Bundesbürger ab 18 Jahren keine letztwillige Verfügung errichtet haben. Die Vorsorge für den Todesfall ist für die meisten Menschen noch ein Tabuthema; häufig gilt das Prinzip "und nach mir die Sintflut".

Wer keine durchdachte letztwillige Verfügung trifft, verschafft seinen Hinterbliebenen oft genug ein gewaltiges Streitpotenzial: Vermögensverluste, vermeidbare Erbschaftsteuerlasten oder eine ungerechte Vermögensverteilung sind nicht selten die Folgen. Kurz: Sorglosigkeit in dieser Hinsicht fügt der eigenen Familie Schaden zu.

Viele Menschen scheuen sich jedoch auch davor, sich mit einer so komplexen Materie wie dem deutschen Erbrecht auseinander zu setzen: Pflichtteil, Verfügung, Vermächtnis – hier lauern zahlreiche Fachbegriffe, die für Laien nicht immer einfach zu verstehen – zu unterscheiden – sind.

Dieser Ratgeber hilft Ihnen, die Struktur des Deutschen Erbrechts zu verstehen und die Nachteile der gesetzlichen Erbfolge zu erkennen. In leicht verständlicher Form werden die Formalien und der Inhalt einer letztwilligen Verfügung erklärt und wertvolle Gestaltungsvorschläge gegeben, zum Beispiel wie Sie Ihre Familienangehörigen für den Erbfall absichern und Streit unter Miterben vermeiden. Zudem wird erläutert, wie Sie durch Ihr Testament die Pflichtteils- und Steuerlast reduzieren können. Ehepaare, geschiedene Personen und Unternehmer erhalten spezielle Ratschläge.